

Einladung zur Web-Seminarreihe von Friedrich-Ebert-Stiftung,
Wissenschaftsladen Bonn und Verbraucherzentrale NRW

Neue Tendenzen der Verbraucher- selbstorganisation – was bewirken Prosuming, Verbraucher-Erzeuger- Gemeinschaften und Co?

Web-Seminar 3:

**Selbstorganisation der Verbraucher_innen
im Bereich des Wohnens**

17. März 2021, 15.00 – 16.30 Uhr

**FRIEDRICH
EBERT**
STIFTUNG

Die Trennung von Produktion und Konsum gilt als bestimmendes Merkmal der modernen Ökonomie. Doch neue gesellschaftliche Entwicklungen deuten auf eine Entgrenzung der Erzeuger-Verbraucher-Dualität hin. Verbraucher_innen wandeln sich zu „Prosumenten“, die sowohl konsumieren, als auch produzieren. Einige schaffen lokale, alternative Produktions- und Konsumnetzwerke, nicht selten genossenschaftlich organisiert. Sie sind oft politisch motiviert, haben ökologische, sozialreformerische oder kapitalismuskritische Motive und wollen sich von vorherrschenden Marktlogiken emanzipieren. In der Landwirtschaft entstehen zum Beispiel Verbraucher-Erzeuger Gemeinschaften, die zu einer nachhaltigeren Landwirtschaft beitragen möchten. In Energie-Genossenschaften produzieren Bürger_innen erneuer-

baren Strom und tragen zur sozial-ökologischen Transformation bei. Auch in anderen Sektoren sind Ansätze zu beobachten, alternative, nichtkommerzielle Produktions- und Konsumformen voranzubringen.

In einer digitalen Workshopreihe möchten wir explorativ diese Ansätze in den Sektoren Energie, Landwirtschaft, Wohnen und Online-Handel erkunden. Wie funktioniert die Selbstorganisation der Verbraucher_innen im Zeitalter der Sharing Economy? Wie verbreitet sind diese Ansätze und was treibt sie an? Was bewirken sie tatsächlich und welche Rahmenbedingungen fördern oder behindern eine solidarische und gemeinwohlorientierte Ökonomie durch Verbraucherselbstorganisation?

Selbstorganisation der Verbraucher_innen

im Bereich des Wohnens

17. März 2021, 15.00 – 16.30 Uhr

PROGRAMM

15:00 Uhr
BEGRÜSSUNG

Begrüßung und Einführung
durch die Veranstalter

15:10 Uhr
IMPULS

Sharing Ansätze für Wohnen und Quartier –
Motivation, Konzepte, Potenziale und Grenzen

Prof. Dr. Heidi Sinning
ISP Institut für Stadtforschung, Planung und Kommunikation
der Fachhochschule Erfurt

15:25 Uhr
FRAGEN UND KURZE DISKUSSION

15:35 Uhr
IMPULS

Erfahrungen aus der Praxis: Wie funktioniert die
Selbstorganisation der Bewohnerinnen in Projekten
des gemeinschaftlichen Wohnens?

Marilyn Lürtzing
Mietshäuser Syndikat GmbH

15:50 Uhr
FRAGEN UND DISKUSSION

16:30 Uhr
SCHLUSSWORT UND ENDE DER VERANSTALTUNG

INFORMATIONEN

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich bis zum 12. März 2021
für die Veranstaltung an:

Allen angemeldeten Teilnehmer_innen wird der Zugangs-
link spätestens einen Tag vor der Veranstaltung per Mail
zugeschickt.

HINWEISE ZUM DATENSCHUTZ

<https://www.fes.de/digital/datenschutz-und-zoom>

VERANTWORTLICH

Dr. Robert Philipps

Friedrich-Ebert-Stiftung, Abteilung: Analyse, Planung und Beratung
Leiter Arbeitsbereich Unternehmen/Mittelstand
Leiter Arbeitsbereich Verbraucherpolitik

ORGANISATION

Serap Kilic

Friedrich-Ebert-Stiftung, Abteilung: Analyse, Planung und Beratung
wirtschaftspolitik@fes.de